

Mannheim, 13. Juli 2017

Plankenneugestaltung: Bauherren setzen sich auf verschiedenen Ebenen zugunsten des Handels ein

Seit Anfang März 2017 läuft eines der wichtigsten und ambitioniertesten öffentlichen Bauprojekte Mannheims – die Neugestaltung der Planken. Gemeinsam investieren die Bauherren Stadt Mannheim, Rhein-Neckar-Verkehr-GmbH und MVV Energie rund 30 Millionen Euro in die Zukunft der Einkaufsmeile Nummer eins der Region – und damit in die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Mannheimer Einzelhandels. Die aktuellen Frequenzerhebungen von Jones Lang LaSalle SE für Mannheim vom 6. Mai dieses Jahres mit 6875 Passanten pro Stunde weisen eine Steigerung gegenüber den Vorjahren aus und untermauern die hohe Bedeutung des Standortes (zum Vergleich: 2016: 4156, 2015: 5340). Ziel für 2017 ist, dass die Stadtbahnen ab Ende November – pünktlich zum Weihnachtsgeschäft – wieder über die Planken fahren. Mit 46.000 Menschen, die täglich auf den Planken in die Stadtbahnen ein- und aussteigen, sind sie ein weiterer wesentlicher Frequenzbringer für den örtlichen Einzelhandel.

Wirtschaftsförderung steht als Ansprechpartner zur Verfügung – genaue Einzelfallprüfung bleibt erforderlich

Neben der Notwendigkeit, die Planken neu zu gestalten, und dem Mehrwert dieser öffentlichen Investition für den Einzelhandel, bringen die Baufelder für die anliegenden Händler ebenso Herausforderungen während der Bauphase mit sich.

„Wir haben die betriebliche Situation der Händler fest im Blick und stehen dazu in intensiven und konstruktiven Gesprächen mit dem Handelsverband Nordbaden sowie der Werbegemeinschaft. Bei Anfragen der Händler steht das Team der Wirtschaftsförderung ebenso als Ansprechpartner zur Verfügung wie der Handelsverband und die Werbegemeinschaft“, so Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch.

Dabei muss jedoch immer der genaue Einzelfall geprüft werden. Für Unternehmen in Krisensituationen gibt es eine vorgegebene und bewährte Vorgehensweise, die von der IHK Rhein-Neckar koordiniert und moderiert wird. Im Rahmen des Programms „Förderung

unternehmerischen Knowhows“ können Unternehmensberater, die beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gelistet sind, mittels einer betriebswirtschaftlichen Analyse Möglichkeiten zur Fortführung des Unternehmens aufzeigen. Gleichzeitig wird geprüft, ob Förderprogramme, wie zum Beispiel Förderdarlehen der L-Bank oder der KfW zur Unterstützung des Unternehmens in Frage kommen. Nach Vorlage des Beratungsberichts kann in den Räumlichkeiten der IHK ein gemeinsames Abschlussgespräch mit allen Beteiligten (Unternehmen, IHK, Berater, Bank, Vermieter) durchgeführt werden, um das Beratungsergebnis gemeinsam zu besprechen und zu festigen. Die IHK steht dabei als Moderator zur Verfügung und bindet die Wirtschaftsförderung in die Gespräche ein.

„Wir haben aktiv das Gespräch mit der Stadtspitze gesucht, um die Situation des Handels darzulegen und gemeinsame Lösungswege zu suchen“, bekräftigen Manfred Schnabel, Präsident des Handelsverbands Nordbaden, und Lutz Pauels, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Mannheim City.

Von Beginn an Miteinander von Handel und Baustelle fest im Blick

Auch für die besonderen Belange der Gastronomie wurde bereits 2013 Sorge getragen. Bereits damals wurde aufgrund der besonderen innerstädtischen Baustellensituation vorsorglich auf eine Erhöhung der Gebührensatzung verzichtet. Somit blieben die ermäßigten Gebührensätze der Sondernutzungssatzung vom 1. April 2013 bis 31. Dezember 2017 bestehen. Für einen Teilbereich der Innenstadt soll aufgrund der Neugestaltung der Planken diese Regelung bis Ende 2019 verlängert werden. Unabhängig davon wird derzeit geprüft, ob ein weiteres Entgegenkommen ermöglicht werden kann.

Weiterhin stehen die Bauherren von Beginn an zur Baustellensituation in stetem Austausch mit den Gewerbetreibenden und haben bereits vor Beginn der Arbeiten Kontaktmöglichkeiten geschaffen – dazu zählen das städtische Baustellenmanagement, das Infobüro Planken sowie die vor jedem neuen Bauabschnitt stattfindenden Anrainerinformationsveranstaltungen.

Bauabläufe werden beschleunigt

Um besonderen Herausforderungen, die in den Bauabläufen auftreten, entgegenzuwirken und die Bauabläufe weiter zu beschleunigen, wurden deshalb Veränderungen in der Baustelleneinrichtung vorgenommen. Für die Pflaster- und Gleisarbeiten wurden derzeit drei

PLANKEN 2019

Baufelder gleichzeitig frei gegeben. Somit reicht die Baustelleneinrichtung von O 7 / P 7 bis O 5 / P 5.

Marketingmaßnahmen sind fester Bestandteil des Plankenbudgets

Um den Einzelhandelsstandort während der Bauphase weiter zu stabilisieren, sind auch in den nächsten Monaten verschiedene Marketingaktionen geplant, die durch Anzeigenkampagnen auch überregional kommuniziert werden sollen. Dazu zählt eine Kinoaktion auf den Planken im August, die Bewerbung des Autosalons sowie des Verkaufsoffenen Sonntags im Herbst ebenso wie Werbung für die Planken auf den Stadtbahnen.

Stadtmarketing Mannheim GmbH | Carolin Bison | E 4, 6 | 68159 Mannheim | Tel.: 0621 15667322 | E-Mail: c.bison@stadtmarketing-mannheim.de

STADTMANNHEIM²

rnv
Mit guten Gefühl unterwegs.

MV

h Handelsverband
Nordbaden